

Ihrlich seggt

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Nu is dat wedder mal so wiet,
denn jedein Joahr to Wiehnachtstied
beleigen wi uns mit alle Macht
ganz bannig in de hillig Nacht.

Politiker snacken von Fräden up de Erd
un schicken Schöp vull Waffen öwer 't Meer.
De Kark dröhnt von Bescheidenheit
un bugt Paläst vull Üppigkeit.

De Hannel winkt mit söt Verlockungen
un beschitt dorbi mit halvull Packungen.
Un de Landwirtschafft, de giwt
uns Awt un Fleisch mit sihr väl Gift.

Versäkerungs, de beiden di
binah ümsünst ein Rente
un willen doch eigentlich
blots von di Prozente,
denn vull von Achterrück
willen sei dien Geld un nich dien Glück.

Wenn ick mien Kinner segg,
ick will gor kein Geschenken
un dorför blots an arme Lüd mal denken,
denn hollen sei ein Familienkonferenz
un sluten kort un knapp, hei hett Demenz.

Wenn Wiehnacht blots dat Geld regiert,
denn is de Botschafft nicks mihr wiert.
Denn möten wi, um den Wiert to reddn,
bitieden niege Teiken setten.

Sünst kann ick mi Wiehnacht nich recht högen,
denn överal seih ick blots Lögen.
Wenn ick doch blots ein Mittel gägen fünd
Drüm wünsch ick mi, dat alle Minschen ihrlich sünd.
Rudolf Korf, Schönberg
(ut „Voß un Haas“ 2016)

Der Kribber Weihnachtsbaum erstrahlt wieder in vollem Glanz

KARSTÄDT/KRIBBE. Der Bürgerverein Kribbe e.V. hat den Baum pünktlich zum Beginn der Weihnachtszeit mit Hilfe aufgestellt. Wie in den vergangenen Jahren stammt dieser Baum vom Hof der Familie Elfreich. „Der Kribber Bürgerverein e.V. bedankt sich bei allen Helfern recht herzlich“, gibt der Vorstand des Vereins bekannt. Ein Danke gehe auch an Karsten Elfreich, Bezirksleiter Wüstenrot Bausparkasse, für die Spende einer circa zehn Meter hohen Nordmanns-

tanne – und an Malermeister Manuel Schlegel für den unentgeltlichen Transport sowie fürs Aufstellen. WS



Der Weihnachtsbaum stammt vom Hof der Familie Elfreich.
Foto: Bürgerverein Kribbe e.V.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen



Humor mit Biss

„Also, mir wär' sie zu dünn!“ – Kabarettistin Christine Schütze kommt nach Wittenberge

WITTENBERGE. Am Mittwoch, dem 28. Januar 2026, ist die vielfach ausgezeichnete Kabarettistin, Pianistin und Liedermacherin Christine Schütze mit ihrem aktuellen Solo-Programm „Also, mir wär' sie zu dünn!“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu Gast. Los geht der Abend um 19 Uhr. Mit feinem Humor, klarem Blick und musikalischer Virtuosität widmet sich die Bühnenkünstlerin den kleinen und großen Unterschieden des Alltags – zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen, Frauen- und Männerbildern und vielem mehr.

Im Zentrum des Abends steht die Liebe zu Sprache, Musik und Wortwitz: Christine Schütze zeigt auf klavierstimmige, charmante und treffsichere Weise, was sich mit der deutschen Sprache alles anstellen lässt.

Auch Plattdeutsch blitzt an verschiedenen Stellen auf. Ihre „Fidelien Alten“ erklären augenzwinkernd, warum der perfekte Mann reine „Relativitätstheorie“ ist – ganz ohne Nachsichtgerät. „Christine Schütze verbindet Professionalität, Originalität, Virtuosität und pointensicheren Humor wie kaum eine andere Künstlerin im deutschsprachigen Kabarett“, heißt es aus dem Kultur- und Festspielhaus.

Geboren in Hamburg, wurde die Künstlerin als Kind mehrfach bei Jugendmusikwettbewerben ausgezeichnet. Nach ihrem Studium in Hamburg und Lübeck lehrte sie an der Musikhochschule Rostock und war als Pianistin Gast bei internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, in Frankreich, Spanien, der Schweiz sowie in der Berliner Philharmonie. Auch internationale Auftritte in den USA, Kanada, Chile, Dubai und St. Petersburg prägen ihre musikalische Laufbahn. Neben klassischer Repertoire schreibt sie eigene Chansons und Kabarettprogramme. Nach ihrem Erfolgsprogramm „Schützenhilfe“ ist sie aktuell mit „Also, mir wär' sie zu dünn...“ sowie an der Seite von Sky du Mont im Bühnenprogramm „Jung sterben ist auch keine Lösung“ unterwegs.

Ihr Kabarett gilt als tiefgründig, warmherzig, gesellschaftskritisch und zugleich extrem unterhaltsam. „Das Publikum erwartet ein Abend voller Charme, kluger Beobachtungen, musikalischer Klasse und hinreißend humorvoller Schlaglichter auf den ganz normalen Wahnsinn unseres Alltags“, verspricht das Kultur- und Festspielhaus. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877929181/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Sie geht dem Wahnsinn des Alltags auf den Grund: Klavierkabarettistin Christine Schütze.
Foto: Agentur

Ein geheimnisvolles Blatt am Traumzauberbaum

Das Reinhard-Lakomy-Ensemble bringt Geschichtenlieder live auf der Bühne

WITTENBERGE. Am Samstag, dem 24. Januar 2026, um 16 Uhr, verwandelt sich das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge in eine fantastische Klang- und Farbenwelt: Das Reinhard-Lakomy-Ensemble präsentiert das beliebte Geschichtenlieder-Stück „Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon“ – ein musikalisches Abenteuer für die ganze Familie. Im Traumzauberwald ist ein ganz besonderes Traumblatt gewachsen – eines mit einem geheimnisvollen blauen Ypsilon. Die Waldgeister Moosmützel und Waldwuffel kennen zwar schon viele Buchsta-

ben, doch ein Ypsilon scheint ihnen reichlich ungewöhnlich. Wozu braucht man es überhaupt?

Plötzlich hüpfet das Ypsilon aus dem Lexikon direkt in die zauberhafte Lesenacht des Traumzauberbaums. Es singt, tanzt und zeigt, wie wichtig Rhythmus, Lyrik und Fantasie sind. Doch die uralte Buchstabenzauberin Alrunne ist erzürnt: Das Ypsilon habe im Lexikon zu bleiben. Im nächsten Moment ist es verschwunden – fortgehext! Der Traumzauberbaum schickt die Waldgeister und die Kinder im Publikum auf eine spannende Reise, um das Ypsi-

lon wiederzufinden. Schließlich hängen viele Namen von ihm ab – Yvonne, Lilly, Kay oder Henry – und auch die Lacky-Lok könnte ohne das Ypsilon nie wieder fahren. Ein mitreißendes Abenteuer voller Musik, Poesie und Fantasie beginnt. Bereits 1978 entwickelten Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy mit den Geschichtenliedern eine völlig neue Form der Kinderunterhaltung – eine einzigartige Mi-

schung aus Hörspiel, Rockballade und Kinderlied. Werke wie „Der Regentropfen Paule Platsch“, „Der Traumzauberbaum“ und „Das blaue Ypsi-

lon“ gehören seit über 40 Jahren zu den beliebtesten Kinderproduktionen im deutschsprachigen Raum. Das Reinhard-Lakomy-Ensemble bringt diese Geschichtenlieder als interaktives Mitmachtheater auf die Bühne. Die beliebtesten Figuren erwachen live zum Leben und ziehen Kinder wie Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann. Empfohlen wird die Veranstaltung für Kinder ab drei Jahren. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Der Traumzauberbaum schickt die Waldgeister und die Kinder im Publikum auf eine spannende Reise.
Foto: G.U. Haut



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern
(AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattentburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@
maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@
wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/
wochenspiegel-brandesnde/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

